

Philipp Eng kürt sich in Hockenheim zum Champion

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

20/10/2014 Die Zuschauer auf dem Hockenheimring Baden-Württemberg haben ein packendes Saisonfinale des Porsche Carrera Cup Deutschland erlebt. Am Ende ging der Österreicher Philipp Eng als neuer Titelträger hervor.

Der 24-Jährige Philipp Eng (Team Deutsche Post by Project 1) lieferte sich zusammen mit den beiden Teamkollegen Michael Ammermüller und Nicki Thiim (beide Walter Lechner Racing Team) einen spannenden Dreikampf im Finalrennen, den Ammermüller schlussendlich für sich entschied. Doch der Sieg reichte nicht aus, um die Meisterschaft zu gewinnen.

Nach 18 Rennen lag Eng mit 233 Punkten knappe zwei Zähler vor Ammermüller, der am Ende 231 Punkte auf seinem Konto hatte. „Ich bin der glücklichste Mensch auf Erden. Dieser Titel im Porsche Carrera Cup bedeutet mir unglaublich viel. Meine konstant guten Ergebnisse haben sich am Ende

bezahlt gemacht“, sagte ein freudestrahlender Eng.

Ammermüller startete von der Pole-Position

Die Nervosität der Titelaspiranten war förmlich spürbar als sich Ammermüller und Eng mit ihren 460 PS starken Porsche 911 GT3 Cup für den 18. Lauf auf ihre Plätze in der Startaufstellung begaben. Ammermüller ging von der Pole-Position ins Rennen, neben ihm stand sein dänischer Teamkollege Nicki Thiim, auf Platz drei ordnete sich Eng ein.

Als das 36 Fahrer starke Teilnehmerfeld lospreschte, verlor Eng kurzzeitig Platz drei an Porsche-Junior Sven Müller (D/Team Deutsche Post by Project 1). Doch Eng gelang es sofort Müller wieder zu überholen. Die Anspannung aller Teilnehmer im letzten Rennen der Saison sorgte für zahlreiche Kollisionen und der ursprünglich für 35 Minuten angesetzte Lauf wurde von zwei Safety-Car-Phasen unterbrochen. Zusätzliche Würze erhielt der Titelkampf durch das Duell der Lechner-Teamkollegen Ammermüller und Thiim an der Spitze. Am Ende wurde das Rennen nach einer Kollision aus Sicherheitsgründen durch die rote Flagge beendet.

Ammermüller vor Thiim und Eng lautete die Reihenfolge, die Eng den Titelgewinn bescherte. „Natürlich bin ich jetzt enttäuscht. Zum Schluss war es so knapp, aber es hat einfach nicht gereicht. Eine einzige Platzierung war entscheidend, denn ich habe insgesamt sechs Siege auf meinem Konto“, erklärte Ammermüller.

Neun Podiumsplätze, drei Siege, ein Ausfall

Eng stand neun Mal auf dem Podium, sicherte sich drei Siege und verzeichnete nur einen Ausfall. Für den gebürtigen Salzburger ist es der erste Titel-Gewinn im GT-Sport. Hinter Ammermüller aus dem bayrischen Pocking sicherte sich Konrad-Pilot Christian Engelhart aus dem bayrischen Kösching mit 208 Punkten den dritten Platz in der Gesamtwertung. Am Tag zuvor hatte der den 17. Lauf des Porsche Carrera Cup für sich entschieden. Porsche-Junior Müller wurde mit 186 Zählern Vierter und gewann den Titel als bester Rookie.

Ein beeindruckendes Ergebnis gelang dem neuseeländischen Porsche Scholarship Fahrer Earl Bamber (Team 75 Bernhard): Obwohl er aufgrund von Terminüberschneidungen mit dem Porsche Carrera Cup Asia nur an zehn von 18 Läufen im deutschen Carrera Cup teilnehmen konnte, belegte er am Ende Platz sieben. Walter Lechner Racing gewann mit einem Punkt Vorsprung vor dem Team Deutsche Post by Project 1 die Teamwertung.

Porsche-Junior Klaus Bachler (A/Team 75 Bernhard) beendete das letzte Rennen der Saison als Siebter. „Durch die vielen Safety-Car-Phasen konnte ich leider nicht so nach vorne fahren, wie ich das geplant hatte. Das Auto war gut, aber das nützte nichts“, sagte Bachler. Porsche-Junior Connor de Phillippi (Förch Racing by Lukas Motorsport) verbuchte Platz elf am Sonntag: „In der zweiten Runde rutschte ein anderes Fahrzeug in mein Auto hinein. Danach war mein Chassis verbogen und beinahe unfahrbar. Hinter mir liegt eine schwierige Saison und ich hoffe, dass ich hier im kommenden Jahr um

den Titel mitkämpfen kann." In der Meisterschaft wurde der US-Amerikaner mit 121 Punkten Achter von 37 Teilnehmern.

Porsche Carrera Cup Deutschland: Vertrag mit DTM verlängert

Porsche-Junior Alex Riberas (Attempto Racing by Häring) kam von Startplatz 36 und sah die Zielflagge auf Platz 21. „Ein unglaubliches Rennen mit sehr viel Action. Zwischenzeitlich lag ich auf Platz 17, aber dann wurde ich auch in eine Kollision verwickelt und fiel wieder zurück", erklärte der Spanier. Seine finale Saisonplatzierung ist Platz neun mit 114 Punkten.

Der Porsche Carrera Cup Deutschland wird auch in der Zukunft weiterhin im Rahmenprogramm der DTM fahren. In Hockenheim wurde eine Vertragsverlängerung mit dem DTM-Vermarkter ITR für drei Jahre unterzeichnet. „Seit Jahren besteht eine sehr gute Zusammenarbeit zwischen Porsche und der ITR. Die DTM bietet für den Porsche Carrera Cup Deutschland eine ideale professionelle Plattform. Wir sind sehr zufrieden, dass die Kooperation auch in der Zukunft bestand hat. Dies gibt unseren Teilnehmern und Partnern Planungssicherheit", sagte Dr. Frank-Steffen Walliser, Leiter Porsche Motorsport, in Hockenheim.

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/motorsport/philipp-eng-kuert-sich-in-hockenheim-zum-champion-10603.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/dd6694d8-922e-4883-9cc9-fb59b22e895a.zip

Externe Links
http://www.porsche.com/germany/sportandevents/motorsport/customerracing/racing/porschecarreracupdeutschland/
http://www.racecam.de/index.php?sid=32&site=news

Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft
Porscheplatz 1
70435 Stuttgart